

Oberleutnant

Horst Hannig

geb. 13.11.1921 Frankenstein / Schlesien

gest. 17.05.1943 Caen

Staffelführer der 2. / J.G. 2 "Richthofen"

RK 09.05.1942 Leutnant

364. EL 03.01.1944 Leutnant



Luftwaffe

Auszeichnungen

Eichenlaub posthum

EK II am 17.07.1941

EK I am 03.09.1941

DK in Gold am 24.11.1941 als Leutnant

Ehrenpokal am 15.09.1941

Frontflugspange für Tagjäger in Gold

Flugzeugführerabzeichen

Beförderungen

1939 Fahnenjunker

1941 Leutnant

1943 Oberleutnant posthum

Horst Hannig kam im Oktober 1939 als Fahnenjunker zur Luftwaffe. Im September 1941 wurde er zum Leutnant befördert. In der 6. Staffel des Jagdgeschwaders 54 flog er über Rußland. Nach seinem 48. Luftsieg wurde er am 9. Mai 1942 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Von Oktober bis zum 11. November 1942 führte er stellvertretend die 7. Staffel des Geschwaders. Nach 90 Luftsiegen wurde er im Februar 1943 zum J.G. 2 an den Kanal versetzt. Am 15. Mai 1943 wurde er dort bei einem Luftkampf über Caen tödlich abgeschossen. Posthum wurde ihm am 3. Jänner 1944 das Eichenlaub verliehen und zum Oberleutnant befördert. Auf über 400 Feindflügen hatte er 98 Luftsiege errungen.